

THE PATCHWORK MODEL

Ein System zur visuellen Beratung für die Neue Europäische Union

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

ich schreibe Ihnen, um ein deliberatives Modell vorzustellen, das ich vor über zwanzig Jahren konzipiert habe und das heute die historischen Bedingungen findet, auf höchster Ebene in Betracht gezogen zu werden. Denn die Vertrauenskrise in die repräsentativen Institutionen ist so sichtbar — und so kostspielig — geworden, dass sie nicht länger ignoriert werden kann.

Das Europäische Parlament steht heute vor demselben systemischen Verfahrensfehler, der jede gesetzgebende Versammlung plagt: Entscheidungen werden durch Auszählung getroffen, nicht durch Verständnis. Man stimmt ab nach erbitterten Auseinandersetzungen, auf der Grundlage erstarrter Positionen, mit knappen Mehrheiten, die die Hälfte des Plenums — und die Hälfte der Bürger — als Verlierer zurücklassen.

Das ist kein Konsens. Das ist die Kapitulation vor der Vergangenheit.

Die Wurzel des Problems

Die heute gebräuchlichen deliberativen Systeme verbleiben auf der Ebene der Präferenzenausählung, ohne gegenseitiges Verstehen jemals als notwendige Bedingung für eine Entscheidung vorauszusetzen. Das Patchwork Model ändert die Vorgehensweise grundlegend: Es aggregiert keine bereits geformten Meinungen, sondern bringt sie in Kontakt, bevor sie sich verhärten.

Die Intransparenz der gegenwärtigen parlamentarischen Prozesse — die informellen Trilogie, die vertraulichen Verhandlungen, die öffentlich nie begründeten Positionen — ist kein bloßer technischer Mangel, der zu beheben wäre. Sie ist der Ausdruck eines veralteten, von jeher dysfunktionalen Paradigmas, das wir heute endlich durch ein geeignetes ersetzen können.

Das Modell

Das Wesentliche ist einfach. Jedes Mitglied des Parlaments erscheint als farbiges Quadrat in einem dynamischen Patchwork: grün für Befürworter, rot für Gegner, gelb für Enthaltungen, weiß für jene, die noch abwägen. Ein Klick auf ein beliebiges Quadrat gewährt Zugang zu den spezifischen Überlegungen dieses Parlamentsmitglieds, und ein oder mehrere Kollegen können einen direkten Dialog aufnehmen.

Die Entwicklung der kollektiven Meinung ist in Echtzeit beobachtbar, während die gleichrangige Interaktion des Patchwork Modells die Mitglieder der Versammlung von einem verschlossenen Dissens zu einem offenen Konsens trägt. Entscheidungen entstehen nicht durch Stimmenauszählung, sondern durch eine gesuchte und durch gegenseitiges Verstehen erreichte Annäherung — Mensch für Mensch, Pixel für Pixel.

Was das Patchwork Model bietet, das kein anderes System je in Betracht gezogen hat.

1. Vollständige Transparenz: Jede Position und ihre Entwicklung im Laufe der Zeit bleiben für jedermann sichtbar.
2. Echter Konsens: Durch die Förderung des direkten Dialogs entsteht echte Übereinstimmung, keine Kapitulation der Minderheit.
3. Absolute Gleichstellung: eine Person, ein Quadrat. Kein unterschiedliches Gewicht nach Partei, Dienstalter oder Nationalität.
4. Bewahrte Nuancen: Die binäre Ja/Nein-Abstimmung tilgt die Zwischenpositionen. Das Patchwork hebt sie hervor.
5. Nachhaltige Beteiligung: Der Prozess ist visuell, sozial, mitreißend. Keine deliberative Erschöpfung mehr.
6. Positiver Druck: Polarisierung wird sichtbar und unbequem. Konsens wird sichtbar und erstrebenswert.

Die Vision

Seit dreißig Jahren arbeite ich an der Entwicklung von Instrumenten, die die Demokratie von einem inhaltsleeren Wort in ein klares und funktionierendes System verwandeln, das auf Logik und Vernunft beruht und nicht mehr auf Zwang. Das Patchwork Model ist eines dieser Instrumente und besticht durch seine Konkretheit: Es erfordert keine Verfassungsreformen, verlangt nicht den Abbau des Bestehenden. Es fügt dem laufenden Prozess lediglich eine visuelle, interaktive und transparente Schicht hinzu.

Wer möchte, dass die Europäische Union sich nicht im besten Fall auf das bloße Überleben beschränkt, sondern endlich mit voller Energie entfaltet — durch breiten und begründeten Konsens —, kann kein Entscheidungssystem ablehnen, das nicht verbirgt, sondern offenbart, das die Nuancen nicht vernichtet, sondern sie hervortreten lässt, um das Ergebnis zu verfeinern.

Zur Präsentation auf
der historischen Website:
<https://PatchWork.hyperlinker.org>

Bereits das Bild auf der Startseite
vermittelt das Wesen des Modells.

Es ist undenkbar, dass sich die Union weiterentwickelt, ohne ihr Instrumente bereitzustellen, die ihr dies ermöglichen. Andererseits kann sie nicht annehmen, weiterhin Verbote und Pflichten zu erlassen, das Leben totalitär zu lenken, ohne den Bürgern gegenüber Rechenschaft ablegen zu müssen. Das Aufkommen der Synthetischen Intelligenz macht den Einsatz von Zwang fortan unmöglich.

Das Aufkommen der neuen Werkzeuge ermöglicht die systemische Analyse jedes Gesetzgebungsakts: wie er entsteht, wer ihn vorgeschlagen hat, welchen Interessen er gedient hat, wer davon profitiert hat. Der parlamentarische Nebel wird ohnehin vertrieben werden. Das Patchwork Model bietet sich seit über zwanzig Jahren als hervorragende Methode der Transparenz an.

Die Götter mögen verhüten, dass es sich stattdessen als Urteilssystem durchsetzt.

Der erste Schritt, den ich erhoffe, ist die Realisierung einer funktionierenden Plattform und der Beginn eines Pilotprojekts in einem begrenzten Rahmen. Wenn Sie diese Innovationsidee für aufmerksamkeitswürdig halten, stehe ich Ihnen zur Verfügung, um das Projekt auf jede nützliche Weise zu erläutern und weiterzuentwickeln.

Dankbar für Ihre Zeit, dankbar für Ihre Aufmerksamkeit, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen.

Danilo D'Antonio
Laboratorio Eudemonia
Val Vibrata, Teramo, Italien

<https://dda.hyperlinker.org>
danilo.dantonio@hyperlinker.org
tel. (SMS) +39 339 5014947

Internet, 23/06/57 EarthCal.date